

Mein Frankfurt. Mein Zuhause.

Zeitung der WOWI für alle Frankfurter



Herzlichen Glückwunsch:

Zum WOWI-Gewinnspiel „City-Korb 2016“ wurde der Preis übergeben. | [Seite 3](#)

Willkommen in Frankfurt:

Die „Lotsen für Wohnen und Nachbarschaft“ helfen beim Heimischwerden. | [Seite 4](#)

Guten Appetit:

Plätzchenbacken für Kinder nach bewährtem WOWI-Rezept. | [Seite 7](#)

City-Shopping

Jederzeit märchenhaft



Liebe Leserin, lieber Leser,
Frankfurts Innenstadt ist einen Einkaufsbummel wert - im Winter wie im Sommer. So sehen das jedenfalls unsere Märchenfiguren.
Im cityADVENT können Sie sie sogar persönlich treffen. Denn an allen Advents-Wochenenden gilt zwischen Brunnenplatz und Schmalzgasse das WOWI-Motto: „Weihnachtliche Magistrale märchenhaft“.

Weiter auf Seite 2

Advent in der Innenstadt Kommen Sie in die märchenhafte Magistrale!

Das finden Sie zwischen Brunnenplatz und Schmalzgasse:

- **Erster Advent, 25.; 26.; 27. Nov.**
Weihnachtliche Magistrale:
 - 25.11., 16 Uhr Der Weihnachtsmann mit Kutsche zieht durch die Magistrale ein, Eröffnung mit dem Falkenhagen-Biegener Posaunenchor
 - 26.11., 15-17 Uhr Fotoshooting mit dem Gestiefelten Kater
- Weihnachtshütten:**
 - Heißer Zauberrunk, Handwerk: Adventsgestecke, Schafwollkunst, Filzarbeiten, Holzverarbeitung
- Märchenladen:**
 - 26.11., 15-17 Uhr Die Berliner Märchenerzählerinnen mit einem polnischen Musiker, Verkleide-Aktion „Spieglein, Spieglein an der Wand“
 - 27.11., 15-17 Uhr deutsch-polnisches Basteln für den Weihnachtswunschbaum mit Sprachmittlern
- **Zweiter Advent, 2.; 3.; 4. Dez.**
Weihnachtliche Magistrale:
 - 4.12., 15-17 Uhr Fotoshooting an der Märchenwand „Rumpelstilzchen“
- Weihnachtshütten:**
 - Polnisches Weihnachtsgebäck, Imkerie, Handwerkskunst aus Holz, Bastelarbeiten, Gestecke
- Märchenladen:**
 - 2.12., 15-17 Uhr Kreativangebot mit dem bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg
 - 3.12., 14-17 Uhr deutsch-polnisches Basteln und Tanzen
 - 4.12., 15-17 Uhr Märchenzeit - deutsch-polnische Lesung, Verkleide-Aktion „Spieglein, Spieglein an der Wand“
- **Dritter Advent, 9.; 10.; 11. Dez.**
Weihnachtliche Magistrale:
 - 10.12., ab 13 Uhr Die Weihnachtslok fährt. Fahren Sie mit!
- Weihnachtshütten:**
 - Polnisches Weihnachtsgebäck, Hobbydesign, Korbwaren, Holzkunst
- Märchenladen:**
 - 10.12., 15-17 Uhr deutsch-polnische Basteln mit Stroh
- **Vierter Advent, 16.; 17.; 18. Dez.**
Weihnachtshütten:
 - Zauberrunk, Heiße Klöße, diverse Handarbeit und Holzkunst
- Märchenladen:**
 - 17.12., 15-17 Uhr Basteln und Schminken, Bauchtanzvorführung der Volkshochschule
 - 18.12., 15-17 Uhr deutsch-polnische Märchenfiguren aus Hefeteig

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorfreude. Und die findet diesmal ihren Schauplatz in der Karl-Marx-Straße zwischen Brunnenplatz und Schmalzgasse, denn hier lassen WOWI und ARLE während der vier Adventswochenenden eine Märchenwelt Wirklichkeit werden. Unter dem Motto „Weihnachtliche Magistrale märchenhaft / Bożonarodzeniowa Magistrala w baśniowej odsłonie“ entsteht ein Budenzauber. Und der ‚Märchenladen‘ wird zum Treffpunkt großer und kleiner Besucher, für die Weihnachten auch mit Staunen und Mitmachen zu tun hat.

Die deutsch-polnischen Aktivitäten der Märchenmagistrale werden mitfinanziert durch den Kleinprojekte-Fonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg - Polen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Da wird in den Weihnachtshütten neben Fritzes Weinkontor aus der Großen Scharnstraße auch der deutsch-polnische Studentenclub BASSement zu Gast sein.

Und im Märchenladen werden die traditionsreichen Geschichten von Zwergen und Riesen, Zaubern und Prinzessinnen ganz selbstverständlich auch in polnischer Sprache nahe gebracht.

Wenig Übersetzung wird in der Verkleide-Ecke des Ladens erforderlich sein: Dort schlüpft man vor dem großen Spiegel einfach in das Kostüm seiner Lieblings-Märchenfigur. Dazu kann man an der Fotowand bildliche Erinnerungen als Prinzessin, Baby oder Rumpelstilzchen mit nach Hause nehmen.

In der festlichen Innenstadt können Sie auf Wegweisung durch bekannte Figuren wie Rotkäppchen, Hänsel und Gretel oder Frau Holle zählen: Sie werden überall unterwegs sein und mit zweisprachigen Advents-Märchenrätseln Lust auf einen Ladenbesuch machen. Nahrhaft verspricht der Abschluss-Sonntag am 18. Dezember im Märchenladen zu werden: Mitarbeiter von Oderfrucht formen zusammen mit den Ladenbesuchern Märchenfiguren aus Hefeteig. Sie werden gleich an Ort und Stelle gebacken und können dann von den Kindern aller Besucher-Nationen gemeinsam aufgegessen werden.

Weihnachtliches Wörterbuch

- | | |
|--|--|
| <p>Hier ein kleiner deutsch-polnischer Grundwortschatz zum Fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Herzlich willkommen! = Serdecznie witamy! ■ Frohe Weihnachten! = Wesolych Świąt Bożego Narodzenia! | <ul style="list-style-type: none"> ■ den Weihnachtsbaum schmücken = ubierać choinkę ■ Weihnachtsmann = Święty Mikołaj ■ schenken = podarować ■ Danke! = Dziękuję! ■ Gutes neues Jahr! = Szczęśliwego Nowego Roku! |
|--|--|

Einfach vorbeikommen: Die WOWI öffnet Türchen im „Lebendigen

Das Programmplakat des „Lebendigen Adventskalenders“ hängt in den Hausfluren aller WOWI-Häuser. Hier ein paar ganz besondere Kalender-Empfehlungen:

- **Donnerstag, 1. Dezember**
Die Frankfurter Fanfarengarde eröffnet den Kalenderreigen mit einem großen Platzkonzert.
Ort: Collegium Polonicum
Zeit: 18:30 Uhr
- **Sonntag, 4. Dezember**
Die „Oderlandautoren“ rund um Lothar Ruhlig lesen Märchen - auf Deutsch und auf Polnisch. Außer-



dem kann man sich an der Rumpelstilzchen-Fotowand für einen Augenblick selbst in eine Märchenfigur verwandeln.

Ort: Karl-Marx-Straße 11
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr

- **Dienstag, 6. Dezember**
Am Nikolaustag gibt es im verbuendungshaus fforst alte Kurzfilme rund um das Thema ‚Weihnachten‘. (Stummfilme, begleitet durch Live-Musik)
Ort: verbuendungshaus fforst, Forststraße 4
Zeit: 19:00 Uhr



**Wirtschaft
in Aktion**
FÜR FRANKFURT (ODER)

Eine Prinzessin für die märchenhafte Magistrale: aus Holz, interkulturell und bunt bemalt

Es war ein sonniger Septembertag, als auf dem „Brückenplatz 2.0“ an der Bischofstraße im Rahmen der Interkulturellen Woche die Märchenfiguren „Die Prinzessin“ sowie „Der Fischer und seine Frau“ ihr Farbkleid erhielten.

Die lebensgroßen Holzskulpturen wurden beim Boßener Kettensägerschnitzer Kurt Kleemann in Auftrag gegeben. An der Farbgebung beteiligten sich deutsche und polnische Gäste mit und ohne Behinderung. Der polnische Behindertenverein TWK steuerte spontan musikalische Untermalung bei. Ebenfalls mit dabei: fast ein Dutzend WOWI-Mitarbeiter. Die Idee zum bunten und produktiven Event entstand im Rahmen von „Wirtschaft in Aktion“. In einem Organisationsteam setzt sich die WOWI seit drei Jahren dafür ein, Unternehmen für gemeinnützige Aktivitäten zu gewinnen.

Zu sehen sind „Die Prinzessin“ sowie „Der Fischer und seine Frau“ während der Adventszeit in der weihnachtlichen Magistrale.



„City-Korb 2016“

Preisübergabe am neuen Spätkauf in der Magistrale

Der Ort für die Übergabe des „City-Korbes 2016“ war gut gewählt: WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt traf die Gewinnerin Albrun Roy vor dem neuen Spätkauf, der seit kurzem das Angebot der Karl-Marx-Straße bereichert.

Für Frau Roy, die am Hanewald wohnt, war der Spätkauf eine echte Entdeckung. „Genau so etwas hat hier gefehlt. Der ‚Späti‘ spart lange Wege zu den großen Supermärkten und bringt mehr Atmosphäre an dieses Ende der Innenstadt.“ Beides hatte auch WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt bei der Vermietung des Ladens im Auge: „Wir achten sehr genau darauf, dass neue Gewerbetrieber einen positiven Beitrag für ihre Nachbarschaft leisten.“

Bunte Angebote für ein bunter werdendes Frankfurt

Bereits vor einigen Monaten erörterte darum die WOWI mit der IHK, der Handwerkskammer und der Sparkasse ein wichtiges Thema: Welche Rolle könnten die Neufrankfurter, die derzeit das Stadtbild unübersehbar bunter machen, auch im Gewerbe-Mix der Stadt spielen. „Da kam uns das Spätkauf-

Konzept von Said Hashemi sehr gelegen“, berichtet Jan Eckardt.

Alles, was zu einem Späti gehört

In Frankfurts erstem echten Späti gibt es nun bei Öffnungszeiten bis weit nach Mitternacht all die Dinge, die man im großen Supermarkt vergessen hat oder die beispielsweise am Wochenende auf die Schnelle im Haushalt gebraucht werden: Fertiggerichte, Getränke aber auch Hygieneartikel. Und wie in den meisten Spätis findet man auch hier ein paar Internet-Arbeitsplätze sowie die Möglichkeit, Fotokopien anzufertigen. Dass Said Hashemis Angebot nicht nur den Geschmack der jungen Frankfurter trifft, beweist Nachbarin Ilse Sachse. Die 84-jährige wohnt direkt über dem Laden und freut sich: „Früher nannten wir so was einen ‚Tante-Emma-Laden‘. Wie schön, dass ich jetzt gleich bei mir im Haus den kleinen Bedarf decken kann.“ Und als Preisträgerin Albrun Roy sich mit ihrem wohlgefüllten City-Korb auf den Heimweg macht, ist auch sie sich sicher: „Hier werde ich öfter einkaufen.“

„Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ dankt allen, die beim „City-Korb 2016“ mitgemacht haben!

Öffnungszeiten, die sich sehen lassen können - nicht nur für Nachtschwärmer:

- Montag bis Donnerstag: 11:00 - 2:00 Uhr
- Freitag und Sonnabend: 11:00 - 3:00 Uhr



Freuen sich über den gefüllten City-korb: Gewinnerin Albrun Roy und ihr Wohngemeinschaftspartner Samuel Stickel. Die beiden wohnen gleich in der Nähe und haben den Späti schon fest auf ihrer Einkaufsliste. „Er gibt der Magistrale junges, internationales Flair. Super!“

Adventskalender“

■ Mittwoch, 21. Dezember

Erstes Frankfurt-Stübiger Weihnachtssingen: Einwohner und Chöre der Doppelstadt tragen bekannte deutsche und polnische Weihnachtslieder vor. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Ort: Marktplatz
Zeit: 18:00 Uhr

ODERCITY – ON/OFF. UND IMMER IN.

Es könnte zu einem Frankfurter Einkaufshelfer werden, von dem auch WOWI-Mieter profitieren: Das Online-Portal „Odercity.de“ soll demnächst die Geschäfte der Innenstadt auch in der Welt der Smartphones und Tablets sichtbar und erreichbar machen.

Die Idee:

■ In einem digitalen Schaufenster präsentieren sich die Frankfurter City-Läden, -Lokale und -Institutionen mit

ihrem Angebot, aber auch mit Öffnungszeiten und aktuellen Sonderaktionen.

■ Die Nutzer des Schaufensters können diese Informationen von überall her abrufen - unterwegs auf ihrem Smartphone und Tablet oder daheim am PC.

Damit erhalte das Shoppen in der Magistrale und drum herum einen echten Doppel-Qualität: Lebendige Innenstadatmosphäre verbunden mit dem Komfort einer Online-Einkaufstour.





Interkulturelles Angebot „Wohnlotsen“

Nachbarschaft kann man lernen

Das tun die „Lotsen für Wohnen und Nachbarschaft“:

- Sie geben Asylsuchenden in deren Sprachen Informationen rund um die erste eigene Wohnung und das Leben in der neuen Nachbarschaft.
- Sie vermitteln und übersetzen bei Bedarf.
- Wenn erforderlich, leiten sie zu kompetenten Ansprechpartnern weiter.
- Sie erkunden gemeinsam mit den Neu-Frankfurtern das Wohnumfeld.
- Sie sind ausschließlich und in enger Abstimmung mit dem Amt für Jugend und Soziales sowie mit Miteinander Wohnen e. V. tätig.
- Sie erteilen keine rechtliche Beratung und ersetzen nicht die Sozialarbeit der Stadt.
- Alle Hilfestellungen der „Wohnlotsen“ sind selbstverständlich kostenfrei.

Kontakt:

Miteinander Wohnen e. V.
Claudia Tičar

☎ 0335 4002123

✉ miteinander-wohnen@gmx.de

Sie sind Teil des ‚frankfurterischen Weges‘ zum Gelingen des Zusammenlebens der Nationen: Die Wohnlotsen helfen, ein gutes nachbarschaftliches Miteinander zu entwickeln.

Mashoquallah Naseri stammt aus Kabul in Afghanistan und hat sich zum „Lotsen für Wohnen und Nachbarschaft“ ausbilden lassen. Seine Aufgabe: In halbtägigen Seminaren Geflüchtete, die im WOWI-Bestand wohnen werden, mit den Regeln und Üblichkeiten des Zusammenlebens



Mashoquallah Naseri erklärt, wie Nachbarschaft in Deutschland funktioniert.

im Haus und im Wohngebiet vertraut zu machen. „Vieles unterscheidet sich von der Situation in unseren Heimatländern. Dabei ist die richtige Benutzung von Sanitär- und Küchentechnik nur eines von vielen Themen. Mindestens ebenso sehr kommt es darauf an, die Kommunikation in der deutschen Nachbarschaft zu trainieren“, erläutert der 21-Jährige, der neben deutsch und seiner Muttersprache Dari auch Paschtu und Urdu spricht.

Nachbarschaftssituationen erproben

Bestandteil der Kurse sind nicht nur die Erläuterung der Hausordnung und der Regeln der Mülltrennung. In Rollenspielen werden ganz praktische Alltagssituationen geübt: Wie macht man sich beispielsweise beim Einzug in der Nachbarschaft bekannt? Wie reagiert man, wenn sich jemand nicht an die Ruhezeiten hält? „Zum Abschluss gibt es ein Teilnahmezertifikat, das für die Zuständigen bei der Wohnungsvergabe ein wichtiges Dokument ist“, erläutert Claudia Tičar, die im Verein „Miteinander Wohnen“ die Kurse organisiert.

„Nachbarschaft“ steht auf dem Stundenplan, wenn sich Geflüchtete für den Einzug in eine WOWI-Wohnung fit machen lassen.



Nachgefragt: Wie funktioniert denn die interkulturelle Nachbarschaft?

Klaus-Peter Barth, geboren in Quedlinburg und Nilan Hashemi, geboren im afghanischen Takhar, haben sich vor dem Haus Halbe Stadt 33 kennen gelernt. „Das Töchterchen von Nilans Schwester Noor lernte gerade laufen und genoss die schnurgerade Übungspiste auf dem Parkplatz“, erinnert sich Herr Barth schmunzelnd. Seitdem ist das Gespräch mit den ‚fremden‘ Nachbarn nicht mehr abgerissen, berichtet er: „Denn so fremd sind sie eigentlich gar nicht. Wir ärgern uns beispielsweise gemeinsam über unfreundliche Hausbewohner, die Aufzug und Etagenflur verschmutzen.“

Ein Kulturunterschied ist Klaus-Peter Barth allerdings aufgefallen: „In punkto Gastlichkeit und Hilfsbereitschaft könnten wir Einheimischen uns von unseren ausländischen Mitbewohnern eine Scheibe abschneiden. So hat Nilan mir beispielsweise schon angeboten, bei schlechtem Wetter meinen Wocheneinkauf einfach mit zu erledigen.“

Zwei Fragen an Jörg Neuhaus, den neuen Geschäftsführer der Stadtwerke



Was kann das kommunale Unternehmen Stadtwerke gemeinsam mit der kommunalen WOWI für die Frankfurter Stadtentwicklung bewegen?

Jörg Neuhaus: „Beide Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt, zu der eine sichere Energieversorgung genauso gehört wie ansprechender und bezahlbarer Wohnraum. Im Rahmen der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung werden wir auch zukünftig ei-

niges bewegen. Manches davon gehört ja nun schon zur Tradition beider Unternehmen, wie die Betreuung des Comicbrunnens, die Patenschaft über die Wunschbaumallee und die weihnachtliche Magistrale.“

Was planen Sie anlässlich des 25. Stadtwerke-Geburtstages im März 2017?

Jörg Neuhaus: „Wir haben ein attraktives Förderprogramm für soziale Projekte aufgelegt. Vereine, Projektträger und Ini-

tiativen können sich bis Ende Dezember über die Homepage der Stadtwerke bewerben.

Und wer schon immer mal wissen wollte, wo Strom und Wärme für Frankfurt (Oder) herkommen, der sollte sich den 23. Juni 2017 vormerken. Da laden wir zum ‚Tag der offenen Tür im Heizkraftwerk‘ ein.“

Mieterstammtisch-Bilanz 2016

Zu vielen Anliegen heißt es „Haken dran!“

Es geht weiter: 2017 werden 17 gute Mieter-Ideen unterstützt.

Die Jubiläumsaktion „25 gute Ideen – 25 x unterstützt die WOWI“ war ein Riesenerfolg. Die Aktion geht auch nach dem Ende des WOWI-Jubiläumjahres weiter. Mit guten Vorschlägen aus der Mieterschaft und dem WOWI-Zuschuss von bis zu 1.000 € je Projekt ließ sich etliches realisieren.

Und das sind die Regeln:

- Die Idee formlos beschreiben: Was soll gemacht werden? Wo und wann? Warum ist das Vorhaben nützlich für die Nachbarschaft oder das Wohnumfeld? Wer will mitmachen? Welche Kosten entstehen? Was wird in Eigeninitiative geleistet? Diese Ideenskizze bei der WOWI-Kundenbetreuung oder beim WOWI-Sozialmanagement einreichen.
- Der Höchstbetrag der WOWI-Förderung ist wie bisher 1.000 €.
- Mit der Ausführung des Vorhabens darf erst nach Zustimmung der WOWI begonnen werden.

Die WOWI unterstützt Sie in jedem Fall bei der Realisierung: Sie bringt Ideen ein, gibt wertvolle Tipps und zeigt Wege auf, vermittelt Expertisen und aktiviert weitere Mitstreiter.

Kurz vor Jahresschluss ist es Zeit nachzusehen, wo wirklich das Zeichen „Haken dran“ gesetzt werden konnte.

Stammtisch Hochhausgruppe Halbe Stadt 32 - 34 am 18. April

- Im Zuge der Erneuerung der Aufzüge werden auf Mieterwunsch in allen Häusern Kameras installiert, um Vandalismus vorzubeugen. Der Einbau der neuen Aufzüge wird bis Jahresende abgeschlossen sein und die letzte Kamera soll Anfang 2017 montiert werden. **Danach: Haken dran!**
- Vor dem Haus Nummer 32 wurde als Bewohnertreff eine Sitzbank mit Papierkorb aufgestellt. **Haken dran!**
- Es ist vorgesehen, demnächst an allen drei Hochhäusern vor der Haustür fest montierte Aschenbecher anzubringen. **Dann kommt der Haken dran!**

Stammtisch Brunnenplatz / Große Scharrnstraße / Schmalzgasse am 26. April

- Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls im Gebiet wurden die Laternen am Wohnweg direkt nach dem Stammtisch von nächtlicher Zeitschaltung auf Dauerlicht umgestellt. **Haken dran!**
- Auf Mieterwunsch wurde ein wenig genutzter Kellerbereich als Fahrradraum eingerichtet. **Haken dran!**

Stammtisch Hochhäuser Aurora-hügel 4 / 7 / 10 / 11 am 23. Mai

- Die Reparatur loser Fußbodenleisten auf dem Etagenflur eines der Hochhäuser erfolgte innerhalb weniger Tage nach dem Stammtisch. **Haken dran!**



Stammtisch Magdeburger Straße / Stendaler Straße am 30. Mai

- Abgestellte Autos außerhalb der markierten Parkbuchten behinderten das Durchkommen von Müllwagen und Rettungsfahrzeugen. Das Ordnungsamt hat auf Bitten der WOWI seine Kontrollen deutlich verstärkt. **Haken dran!**

Stammtisch Weinbergweg 12 - 17 am 6. Juni

- Neben einer Treppe vor den Häusern Nummer 12 und 13 wurden wenige Wochen nach dem Stammtisch Geländer montiert. Dadurch sind die Stufen vor allem für ältere Mieter nun deutlich besser begehbar. **Haken dran!**

Stammtisch Große Scharrnstraße / Große Oderstraße / C.-Ph.-E.-Bach-Straße am 13. Juni

- An einem Gebüsch hinter dem Haus Große Scharrnstraße 10 wurde auf Mieterwunsch direkt nach dem Stammtisch der Wildwuchs eingekürzt. Im Spätherbst, nach dem Ende der Vegetationsperiode, folgte ein gründlicher Rückschnitt des Gehölzes. **Haken dran!**

Ganz herzlichen Dank allen Stammtisch-Teilnehmern 2016 für ihr Engagement. Und auf ein erfolgreiches Stammtisch-Jahr 2017.

Das sind die Stammtisch-Termine des Jahres 2017

15. Mai, 15:00 Uhr

Nord:
Prager Straße 19

22. Mai, 15:00 Uhr

Neuberesinchen:
Heinrich-Hildebrand-Straße 19
und Friedenseck 1a

12. Juni, 15:00 Uhr

Süd:
Südring 16 - 39

19. Juni, 15:00 Uhr

West:
Otto-Nagel-Straße

10. Juli, 15:00 Uhr

Zentrum:
An der Alten Universität 5 - 14 /
Karl-Marx-Straße 165 - 170

24. Juli, 15:00 Uhr

Zentrum:
Bahnhofstraße 1 - 4 /
Heilbronner Straße 4 - 10

11. September, 15:00 Uhr

Zentrum:
Sophienstraße 30 / 31

Laden Sie uns ein!

Wenn es außerhalb der Stammtisch-Reihe in Ihrer Nachbarschaft ein Ihnen wichtiges Thema zu besprechen gibt: Die WOWI kommt gerne und stellt sich Ihren Fragen.

Tipps zum Heizen und Lüften: jetzt auch als Erklär-Video

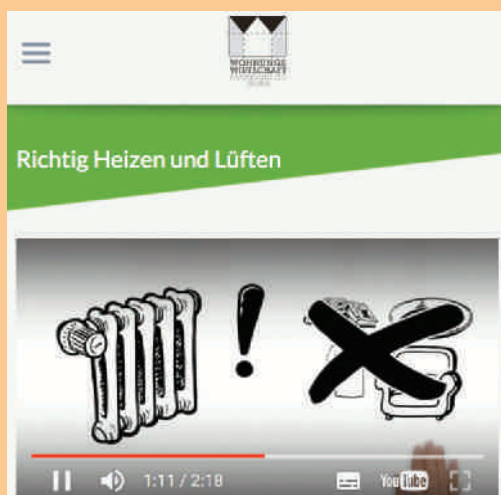
Mit dem klugen Griff zum Thermostatventil der Heizung haben WOWI-Mieter zweierlei in der Hand:

- Sie können ohne Komforteinbuße richtig Heizkosten sparen.
- Sie können beim richtigen Heizen und Lüften der Wohnung viel für ein gesundes Raumklima tun und Schimmel vermeiden.

Wie es geht, erklärt ein Video auf der WOWI-Internetseite.

Hier ist es zu finden:

www.wowi-ffo.de > Wohnungen&Service > Info > Richtig Heizen und Lüften



Ende der Bargeldeinzahlung bei der WOWI

Nachdem die Gruppe der Barzahler an der Kasse im WOWI-Geschäftshaus immer kleiner geworden ist, wird – auch aus Sicherheitsgründen – diese Zahlstelle zum Jahresende 2016 geschlossen.

Zahlungen an die WOWI müssen ab Januar 2017 per Überweisung, Dauerauftrag oder Lastschrift-Einzug erfolgen.

Die entsprechenden Aufträge sollten unbedingt frühzeitig bei der Bank eingerichtet werden. Die Banken sowie die WOWI-Kundenbetreuer beraten gern.





V.l.n.r.:
Renate Stellmacher,
Manfred Brunner,
Karla Skobjin,
Heinz Knispel,
Doris Kühl (WOWI),
Bruno Ferber,
Friedrich Wendlandt

Neuer WOWI-Seniorenbeirat

Sie wollen es ganz genau wissen

Erinnern Sie sich?

„Mein Frankfurt - Mein Zuhause“ bittet zu einer kleinen Zeitreise durch Frankfurt (Oder):

■ Vor 5 Jahren:

Erster WOWI-Mieterstammtisch

Die Premiere der erfolgreichen Nachbarschaftsgespräche mit der WOWI fand im Sommer 2012 auf dem Hansaplatz in Nord statt. Die Stammtische werden 2017 in ihr sechstes Jahr gehen.

■ Vor 10 Jahren:

Abriss des „Konsument“-Warenhauses

Als sich 2006 die Abrissbagger an der Heilbronner Straße durch die Kaufhauspavillons arbeiteten, hatte der Bau bereits etliche Namenswechsel und traurige Leerstandsjahre hinter sich. Nachfolger an gleicher Stelle: der KAUF-LAND-Komplex.

■ Vor 45 Jahren:

Gojko Mitić eröffnet die Sommerfilmtage

Am 25. Juni 1971 kam der Star vieler DDR-Indianerfilme extra nach Frankfurt (Oder), um in der Freilichtbühne am Lienaupark die 10. Sommerfilmtage zu eröffnen. Viel Applaus und eine endlose Autogrammstunde waren das Resultat.

So war sie, die zweite Sitzung des neuen WOWI-Seniorenbeirats am 12. Oktober im WOWI-Geschäftshaus: Ein engagiertes Team rund um die WOWI-Seniorenberaterin Doris Kühl identifizierte auf Anhieb jede Menge Themen, zu denen das Unternehmen von seinen älteren Mietern lernen könnte.

Die Gesprächsteilnehmer kamen aus allen Wohngebieten und hatten mit den Ergebnissen einer zuvor durchgeführten Umfrage zu möglichen Aufgaben eines Beirats jede Menge Gesprächsstoff:

■ Wie lassen sich Wohnungen mit überschaubarem Aufwand auch für das dritte Lebensdrittel gut benutzbar machen? Beiratsmitglied Bruno Ferber: „Da geht es nicht nur um altersbedingte Bewegungshandicaps. Auch Hörschwächen müssen bei der Planung unbedingt bedacht werden.“

■ Einen Gedanken wert, so die Mitglieder der Runde, sei in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Ślubice auch ein grenzübergreifender Seniorentreff. „Es gibt noch viel zu viel Sprachlosigkeit auf beiden Seiten der Stadtbrücke“, beklagte Friedrich Wendlandt.

■ Um einen WOWI-Dauerbrenner werden sich die Beiräte in jedem Fall kümmern müssen: „Richtiges Mülltrennen und der Kampf gegen die Sperrmüllberge ist nicht ausschließlich ein Seniorenthema. Aber vielleicht können wir dazu beitragen, dass alle mit anpacken“, stellte Heinz Knispel fest.

Zu einem Arbeitsplan für das Jahr 2017 sollen sich diese Merkmale beim nächsten Treffen konkretisieren. Beirätin Karla Skobjin: „Wir würden uns auch sehr über weitere Vorschläge von Altersgenossen freuen. Am besten, sie erreichen uns bis Mitte Dezember.“

Einstweilen entwickelt sich die Arbeit des Seniorenbeirats praktisch: Beim Tag des Einbruchschutzes im SMC hatten die WOWI-Kolleginnen gleich zwei Beiräte als Unterstützung an ihrer Seite.

WOWI-Seniorenberatung

Doris Kühl

☎ 0335 4014014

@ kuehl@wowi-ffo.de

@ seniorenbeirat@wowi-ffo.de



WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt:

„Fast 40 % unserer Mietvertragspartner gehören zur Gruppe der Über-65-Jährigen. Da ist die Berücksichtigung ihrer besonderen Wohnbedürfnisse ein wichtiger Teil unserer Unternehmens- und Investitionsplanung.

Und weil es bei dieser Planung auf die Details ankommt und oft Kleinigkeiten darüber entscheiden, ob das Geld richtig ausgegeben wird, ist der WOWI-Seniorenbeirat ein sehr wichtiger Ratgeber auch für mich persönlich.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Wohnexperten des dritten Lebensdrittels.“

Aus dem Ideenkoffer „Alltagshelfer“: Der Tablettenteiler

Ein bekanntes Ärgernis: Wer Tabletten mit dem Küchenmesser teilt, braucht viel Kraft und sitzt nach der Anstrengung oft mit einem Haufen Krümel da, oder findet die weggesprungenen Tablettenhälften nicht wieder. Der Tablettenteiler ist eine sichere und komfortable Alternative.

So funktioniert er:

■ Eine Tablette in den aufgeklappten Teiler legen. Die Trichterform des blauen Aufnahmefachs hält sie genau in Position.

■ Den Teiler zuklappen. Dadurch wird die Klinge in der oberen Gerätehälfte präzise in die Mitte der Tablette gedrückt.

■ Die beiden gleich großen Tablettenhälften können dem Aufnahmefach entnommen werden.

Hinweise zu Bezugsquellen:

WOWI-Seniorenberatung

Doris Kühl

☎ 0335 4014014

@ kuehl@wowi-ffo.de



Wissenswertes

Der Winter steht bevor und die WOWI hat sich mit ihren Hauswartinsteilnehmern gut darauf vorbereitet:

■ Wenn es zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr geschneit hat oder glatt geworden ist, werden Schnee und Glätte unverzüglich bekämpft.

■ Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee wird werktags bis 7:00 Uhr am folgenden Morgen geräumt, an Sonn- und Feiertagen bis 9:00 Uhr.

■ Passierbar gemacht werden auf den Grundstücken der WOWI die Haupt-Verbindungswege. Auf

Der Weihnachtsbaum: festlich und sicher ...

Eine geschmückte Tanne gehört zum Fest. Hier einige Hinweise, wie die Freude daran ungetrübt bleibt:

- Der Baum muss ausreichend Abstand zu Wänden, Möbeln und Gardinen haben.
- Wachskerzen müssen erneuert werden, bevor sie völlig heruntergebrannt sind. Sie dürfen nie unbeaufsichtigt brennen.
- In der Nähe des Baumes sollte ein gefüllter Löschwassereimer bereitstehen.
- Eltern sollten Kinder über die Gefahren des Lichterbaums aufklären.
- Besonders acht zu geben ist bei Tannenbäumen und Adventskränzen, die schon lange im Zimmer stehen. Ihre trockenen Nadeln brennen mit einer Stichflamme auf. Darum genug Abstand zwischen Tannengrün und Kerze halten.
- Am sichersten sind elektrische Kerzen. Dabei unbedingt auf die Prüfzeichen VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) oder „GS“ (Geprüfte Sicherheit) achten.

... und nach dem Fest?

Wenn der Baum in der Weihnachtsstube ausgedient hat, sollte er umweltgerecht entsorgt werden. In Frankfurt (Oder) wird dazu eine spezielle Sammelaktion zur Altholz-Verwertung durchgeführt. Die Bäume müssen dafür sorgfältig von Schmuck und Lametta befreit sein.

Vom 27. bis zum 31. Dezember 2016 stehen in einigen Wohngebieten Großcontainer zur Entsorgung bereit:

- Parkplatz Aurorahügel
- Franz-Mehring-Straße
- Halbe Stadt 32 - 34
- Pablo-Neruda-Block / Dr.-Salvador-Allende-Höhe
- Bruno-Peters-Berg

Wo es keine Container gibt, können die abgeschmückten Bäume in der ersten Januarwoche direkt neben den Müllstandplätzen abgelegt werden.

zum Winterdienst

Nebenwegen und auf Parkplätzen kann - unter anderem aus Kostengründen - der Schnee nicht beseitigt werden.

Meldungen und Rückfragen zum Winterdienst

- Während der Geschäftszeiten: WOWI Kundenbetreuung
☎ 0335 4014014
- Außerhalb der Geschäftszeiten: Hauswartdienstleister Lange
☎ 0335 4011078
Hauswartdienstleister MÜTRA
☎ 0335 455390

Brandschutz im Treppenhaus

Rettungswege unbedingt freihalten!

Die WOWI nimmt die Sicherheit in ihren Häusern sehr ernst. Rund zwei Millionen Euro hat sie während der letzten beiden Jahre in die Verbesserung des Brandschutzes investiert. Damit dieses Geld aber wirklich Leben retten kann, ist auch das richtige Verhalten der Mieter gefordert - sowohl vorbeugend wie auch und im Fall eines Brandes.

Treppenhäuser sind gemeinschaftlich zu nutzende Verkehrsflächen und Rettungswege in Notfällen. Eines sind sie in keinem Fall: zusätzlicher Raum der Wohnung.

Möblierung und Vollstellen von Treppenabsätzen und Etagenfluren stellen Verletzungen des Mietvertrages dar und sie gefährden Menschenleben, wenn die Feuerwehr unter schlechten Sichtbedingungen auf Hindernisse stößt, Hausbewohner auf der Flucht nach draußen stolpern oder Verletzte auf Tragen nicht reibungslos ins Freie gebracht werden können.



So verhält man sich, wenn es brennt:

- Die Feuerwehr alarmieren: 112.
- Die Türen und Fenster zum Brandraum geschlossen halten, um die Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern.
- Sich selbst und Hilfebedürftige in Sicherheit bringen. Die Nachbarn warnen.
- Niemals den Aufzug benutzen. Er kann zur tödlichen Falle werden!
- Die Feuerwehr vor dem Haus erwarten und über die Situation informieren.
- Bei einem verqualmten Treppenhaus die Wohnungstür geschlossen halten, die Feuerwehr in der Wohnung erwarten und sich am Fenster oder Balkon bemerkbar machen.



Platz für Kinder

Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit.

Hier findet Ihr ein ganz einfaches Plätzchenrezept von WOWI-Mitarbeiterin Annette Korge:



Das sind die Zutaten ...

- 100 g Zucker
- 200 g Butter
- 300 g Mehl
- 1 Ei
- Puderzucker, Zitronensaft und Dekostreusel zum Verzieren

... und so wird der Teig gemacht.

- Zucker, Butter, Mehl und Ei in einer Schüssel verrühren und zu einem Teigkloß kneten.
- Den Teigkloß in Folie wickeln und für eine halbe Stunde in den Kühlschrank legen. Danach auf Backpapier schön flach ausrollen. Das Rollen geht leichter, wenn Ihr auch auf den Teig ein Backpapier legt.

Die Plätzchen ausstechen ...

- Ausstechförmchen finden sich in der Küche. Sonst hat Eure Oma bestimmt welche.
- Die Förmchen dicht an dicht in den Teig drücken, rausnehmen und die Plätzchen mit einem spitzen Messer herausheben. Die Teigreste wegnaschen.

... backen ...

- Backofen auf 170 Grad vorheizen.
- Plätzchen mit Backpapier aufs Backblech legen.
- 10 bis 15 Minuten im Backofen backen.

... und verzieren.

- Puderzucker und Zitronensaft verrühren und als „Kleber“ auf die abgekühlten Plätzchen streichen.
- Dekostreusel drüberstreuen und festtrocknen lassen.

Die Weihnachtsplätzchen sind in einer Stunde fertig und schmecken prima. Eure Großeltern oder Eltern helfen bestimmt gern.



*Liebe Mieterinnen und Mieter,
die Mitarbeiter und die Geschäftsführung
der Wohnungswirtschaft wünschen Ihnen
von ganzem Herzen eine gute Advents-
zeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen
friedlichen Jahresanfang 2017.*

Service

Havarie- und
Bereitschaftsdienst
der WOWI:

☎ 0335 4014014

Servicezeiten

Vermietungscenter

Brunnenplatz 3 - 4

Mo, Di, Do:

9:00 - 18:00 Uhr

Mi: 9:00 - 12:00 Uhr

Fr: 9:00 - 15:00 Uhr

Servicezeiten

Geschäftshaus

H.-Hildebrand-Straße 20 b

Mo: 9:00 - 16:00 Uhr

Di, Do: 9:00 - 18:00 Uhr

Mi, Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Geänderte Servicezeiten

zwischen Weihnachten

und Neujahr am Dienstag,

27.12.2016 und

Donnerstag, 29.12.2016:

Vermietungscenter

9:00 - 16:00 Uhr

Geschäftshaus

9:00 - 16:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen

und bei Betriebsruhe

ganztagig:

Havarienummer MÜTRA

Objektmanagement GmbH

☎ 0335 455390

Havarienummer Lange

Dienstleistungs GmbH

☎ 0335 4011078

Impressum

Herausgeberin:

Wohnungswirtschaft

Frankfurt (Oder) GmbH

☎ 0335 4014014

@ info-wowi@

wowi-ffo.de

www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:

Jan Eckardt

Redaktion:

Mathias Klenke

Fotos:

Archiv, Klenke, Kleist

Forum, Mausolf, Fotolia,

Robert Köhn_pixelio.de,

Giraffe

Gestaltung:

Ele Joswig, ele.joswig@

wissens-design.com

Druck:

ARNOLD group,

Großbeeren



WohnKultur

DAS ERLEBNIS FÜR UNSERE MIETER



Die besten Plätze für Sie

**Das sollten Sie
nicht verpassen**

*Unsere Empfehlungen für
Dezember 2016 und das
erste Quartal 2017*

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette v. Emmerich Kálmán

Theater und Orchester

Neubrandenburg/Neustrelitz

Musikal. Leitung: Jörg Pitschmann

Regie: Stephan Brauer

Kleist Forum, großer Saal

■ 14. Januar 2017, 19:30 Uhr

■ 15. Januar 2017, 15:00 Uhr



Foto: Kleist Forum / Jörg Metzner

DER BLAUE MITTWOCH

Kabarett und Show

mit den Maulhelden

Moderation Arnulf Rating

Kleist Forum, großer Saal

■ 22. Februar 2017, 20:00 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT

DER MUSIKFESTTAGE 2017

Michaela Kaune, Sopran,

Robert Koller, Bariton

sowie Studenten der Hochschule für

Musik „Hanns Eisler“, der große Chor

der Singakademie Frankfurt (Oder)

und das Brandenburgische Staats-

orchester Frankfurt (Oder)

Dimitri Schostakowitsch: Sinfonische

Dichtung op. 132 „Oktober“

Siegfried Matthus: „Luthers Träume“

Konzerthalle

■ 3. März 2017, 19:30 Uhr

**WOWI-WohnKultur
ist ab sofort viel einfacher.**

Das ist neu:

■ Der WOWI-Kulturgutschein gilt für alle Eigenveranstaltungen der Messe und Veranstaltungen der Messe (MuV), z.B. im Kleist Forum oder in der Konzerthalle.

■ Suchen Sie sich ein Stück aus, das Sie besuchen möchten, und sichern sich frühzeitig Ihre Eintrittskarten an den MuV-Kassen.

■ Jeder Gutschein hat einen Wert von 10 €.

Das bleibt, wie es war:

■ Jeden Monat erhalten die ersten zehn interessierten Mieter im WOWI-Geschäftshaus in der Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b und im WOWI-Vermietungscenter am Brunnenplatz 3 - 4 kostenfrei ihren Kulturgutschein.

■ Bei Bedarf wird für Nachbarnschaften gern ein Fahrdienst zum Veranstaltungsort und zurück organisiert. Sprechen Sie uns an. Ihr Kundenbetreuer kümmert sich!

■ Für die Nutzung von WohnKultur entstehen keine Verpflichtungen. Die WOWI freut sich im Nachgang über ein kurzes Feedback.

Viel Vergnügen!

**Theater
für die ganze Familie!**

KALIF STORCH

Weihnachtsmärchen ab 6 Jahre

von Gert Richter nach

Wilhelm Hauff

Hans Otto Theater Potsdam

Regie: Kerstin Kusch

Das Märchen vom Kalif Storch lädt ein zu einer Reise in die faszinierende Welt des Orients und erzählt mit Witz und Spannung nicht nur von einer wundersamen äußerlichen Verwandlung. Es berichtet auch von der Entwicklung wahrer Freundschaft.

Kleist Forum, großer Saal

■ 4. Dezember 2016, 15:00 Uhr

■ 5. - 9. Dezember 2016, 10:00 Uhr



Foto: Kleist Forum / Göran Gnaudschun

**Schnell und einfach: Per E-Mail
mit der WOWI kommunizieren**

Bitte teilen Sie Ihrem Kundenbetreuer beim nächsten Kontakt Ihre E-Mail-Adresse mit.

Wir sind sicher: Dadurch könnte einiges zwischen Ihnen und der WOWI einfacher werden.

